

# STENNA FLIMS

Tor in die Bergwelt

Wohnen im STENNA

**Mit allem, was das  
Herz begehrt**

Seite 14

Bezug ab  
Frühjahr 2019



# Eigentumswohnungen mit allem, was das Herz begehrt.

Ankommen, auftanken, geniessen in Flims. Die 3.5 bis 5.5-Zimmer-Eigentumswohnungen im STENNA vereinen die Magie der Berge mit den Annehmlichkeiten urbanen Lebens: Skipiste sowie viele Freizeit-, Unterhaltungs- und Shoppingangebote direkt vor der Haustüre. Und das nur 90 Minuten von Zürich entfernt. Besuchen Sie unsere Showrooms in Zug und Flims.

# Das STENNA setzt neue Massstäbe



Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Bau des STENNA erhält Flims eine lang ersehnte, attraktive Verbindung zwischen Flims Dorf und Flims Waldhaus. Ab Winter 2018/19 stehen der Bevölkerung hier neue Begegnungsmöglichkeiten offen – und das touristische Angebot wird durch das neue Center wesentlich verbessert. Vor dem Bau start des STENNA waren komplexe und aufwendige Vorarbeiten nötig, mit welchen bereits vor Jahren begonnen wurde. Eine der grossen Herausforderungen für die Planer, Ingenieure und Bauarbeiter war und ist unter anderem immer noch, dass die Zufahrt in die Talschlucht während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein muss und für die Weisse Arena grosse Teile des heutigen Parkhauses zur Verfügung stehen müssen.

Mit dem STENNA werden an der Talstation in Flims neue Massstäbe gesetzt. Der Gebäudekomplex vereint höchsten Komfort, Ski-in/Ski-out, modernste Parkplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und vieles mehr. Das STENNA bietet dem Besucher alle Dienstleistungen aus einer Hand, einfach, unkompliziert und in bester Qualität. So wird der Aufenthalt zum Erlebnis. Das STENNA

bedeutet nicht nur für Flims selbst, sondern auch für die gesamte Tourismusregion eine deutliche Aufwertung.

Als Mieter konnten bereits Coop, Coop Vitality Apotheke, die Graubündner Kantonalbank, Kindercity, die Weisse-Arena-Gruppe sowie diverse weitere Anbieter gewonnen werden. Zudem wird mit der Schweizer MGM Hospitality Group eine im Alpentourismus erfahrene und attraktive Hotelbetreiberin im STENNA einziehen und zukünftig für das Wohl der Gäste, unter anderem mit zwei Restaurants mit unterschiedlichen Angeboten, verantwortlich zeichnen. Im Februar 2018 startete der Verkauf der Eigentumswohnungen (erste Etappe). Insgesamt werden bis zum Frühjahr 2019 etwa 85 Wohnungen veräussert. Falls Sie interessiert sind, können Sie sich bereits heute auf [www.stenna-wohnen.ch](http://www.stenna-wohnen.ch) über das Angebot informieren.

Wir freuen uns, Sie bald im STENNA begrüßen zu dürfen. Sei es als Mieter, Kunde oder Gast unseres einzigartigen Angebots.

## Andreas Roth

Leiter Schweizer Immobilien-Anlagegruppen  
Global Real Estate  
Credit Suisse Asset Management



## LEADER SPECIAL zum neuen STENNA Flims

### Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, [leader@metrocomm.ch](mailto:leader@metrocomm.ch), [www.leaderonline.ch](http://www.leaderonline.ch) | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler (Leitung), [sziegler@metrocomm.ch](mailto:sziegler@metrocomm.ch) | Texte: Pascal Tschamper, [ptschamper@metrocomm.ch](mailto:ptschamper@metrocomm.ch) | Fotografie: STENNA, zVg | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, [nschnetzer@metrocomm.ch](mailto:nschnetzer@metrocomm.ch) | Anzeigenleitung: Ernst Niederer, [eniederer@metrocomm.ch](mailto:eniederer@metrocomm.ch) | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, [info@metrocomm.ch](mailto:info@metrocomm.ch) | Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Satz: Beatrice Lang, [blang@metrocomm.ch](mailto:blang@metrocomm.ch) | Druck: Druckerei Lutz AG, 9042 Speicher LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metro  
comm

**Bis zur Eröffnung Ende 2018**  
begrüssen wir Sie gerne an  
unserem jetzigen Standort:

Apotheke Drogerie Flims  
Via Nova 47  
7017 Flims Dorf



**Wir  
helfen  
gern.**



200 Superpunkte für jedes eingelöste Arztrezept und weitere  
Bonuspunkte für jeden Einkauf in Ihrer Coop Vitality Apotheke.

**coop**  
Für mich und dich. **vitality**

## Ihr Projekt & Unser Know-how

**perfekt kombiniert**

Herzlichen Dank für das Vertrauen

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär  
Lukasstrasse 30, 9008 St.Gallen, Tel. +41 71 243 38 38, [stgallen@haelg.ch](mailto:stgallen@haelg.ch), [www.haelg.ch](http://www.haelg.ch)



BUILDING SERVICES GROUP

**Architekten**

**Schällibaum**  
Ingenieure und Architekten

Bahnhofplatz 11, CH-9100 Herisau  
Ebnaterstrasse 143, CH-9630 Wattwil

**Bauingenieurwesen  
Architektur  
Geomatik**

[www.schaellibaum.ch](http://www.schaellibaum.ch)



## Alles im Hause – ob Grosseinkauf oder Snack

Coop  
Seite 17

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>06 Hintergrund</b><br/>Das erste «Urban Entertainment Center» in den Alpen</p> <p><b>08 Hintergrund</b><br/>Tor in die Bergwelt</p> <p><b>10 Architektur</b><br/>Ein Zentrum für den gesamten Ort</p> <p><b>12 Weisse Arena</b><br/>Ein Paradies erfindet sich neu</p> <p><b>13 Flims</b><br/>Vielfältig und begegnungsreich</p> | <p><b>14 Eigentumswohnungen</b><br/>Mit allem, was das Herz begehrt</p> <p><b>19 Graubündner Kantonalbank</b><br/>Mehr Zeit für Kunden – Ausbau der Beratung</p> <p><b>20 Kindercity</b><br/>Wissenschaft spielerisch entdecken</p> <p><b>21 Arztpraxis</b><br/>Der Hausarzt in nächster Nähe</p> <p><b>22 Panorama-Hotel</b><br/>«A Break With A View»</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Das erste «Urban Entertainment Center» in den Alpen

**Iso Senn entwickelte das Projekt STENNA. Mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und persönlicher Risikobereitschaft entwickelte Senn seine Vision und überwand die vielen Herausforderungen, die sich in einem solchen Projekt stellen. 2018 wird STENNA eröffnet. Wie die Idee entstand, und welche Bedeutung der Bau für Flims hat, erzählt der St.Galler Entwickler und Architekt im Interview.**



Iso Senn: Wo andere ein trennendes Tobel sahen, sah er das Potenzial für ein verbindendes Zentrum.

## **Iso Senn, wie reifte die Idee für das Projekt STENNA an diesem speziellen Ort?**

Ich bin ein halber Flimser, seit bald 40 Jahren haben wir hier ein Haus. 2004 stand ich auf jener Brücke, die nun Teil des STENNA wird, und sagte mir: Das kann es nicht sein für einen Weltkulturort. Eine neue Umfahrung war bereits geplant und bot die Möglichkeit, alles zu überdenken. Die Kantonsstrasse sollte künftig nicht mehr über die Brücke beim STENNA führen. Daneben stand schon eine Garage mit über 700 Parkplätzen – das Tobel war ein Unort, die Parkgarage sanierungsbedürftig und nicht mehr nutzerfreundlich. Da sah ich die Chance, den Taleinschnitt zu einer die Dorfteile verbindenden Plattform zu erheben.

## **Darin lagen aber baurechtlich und bautechnisch grosse Herausforderungen?**

Natürlich! Auch in unserem Verwaltungsrat gab es anfangs Stimmen, die sagten, ich sei ein Träumer. Behörden, Anwohner und Bevölkerung mussten überzeugt werden. Es bedurfte einer enormen Vorfinanzierung unsererseits, bis eine gewisse Sicherheit im Projekt war. Am Ende haben selbst die Umweltverbände zugegeben, dass wir mit dem STENNA eine verbesserte ortsbauliche Qualität schaffen. Positiv war, dass wir von Beginn weg grosses Nutzerinteresse spürten: Unser Partner im Parkhaus, die Weisse-Arena-Gruppe, verlangte von Anfang an nach Flächen im STENNA. Auch Coop zeigte sich schon früh interessiert, seinen Standort ins STENNA zu verlegen – und zwar ins Untergeschoss. Und die Graubündner Kantonalbank meldete Interesse an einer Filiale an, mit Büroflächen im Obergeschoss. Das gab uns Mut und eröffnete uns in der Planung Gestaltungsmöglichkeiten mit kleineren Ladenflächen im Erdgeschoss.

«Hauptziel war, eine Verbindung zwischen den beiden Dorfteilen zu schaffen.»

## **Was bedeutet das STENNA für Flims?**

Hauptziel war, eine Verbindung zwischen den beiden Dorfteilen zu schaffen. Entstehen sollte ein zentraler Platz, von dem aus der Arena-Express in die Berge führt. Zudem endet der beliebte Wasserweg «Trutg dil Flem» beim STENNA. Es ist also ein zentraler Ort für

den Tourismus – dort findet das Leben statt. Flims ist heute ein langes Strassendorf, viel zu lang für Besucher. Früher war das Schwergewicht beim Waldhaus, heute ist es dort fast ausgestorben. Viele fahren nach Ilanz oder Chur zum Einkaufen. Es musste etwas gehen in Flims: Das Dorf braucht ein Zentrum, wenn es künftig in der obersten Liga der Destinationen mitspielen will.

«Der Ausdruck des Hauptgebäudes ist eine Hommage an die tektonischen Platten des Unesco-Welterbes Sardona.»

#### Was macht die Architektur des Projekts schlussendlich aus?

Der Hauptbau besteht aus vier oberirdischen und sechs unterirdischen Geschossen. Von der Strasse her sind allerdings nur drei Geschosse sichtbar. Der Bau fügt sich sehr gut in den Talabschnitt ein und sieht deutlich kleiner aus, als er ist. Wir achteten auch darauf, dass die Frontlänge durch abgewinkelte Kanten gebrochen wird. Das tatsächliche Volumen ist so kaum spürbar. Der Ausdruck des Hauptgebäudes mit seiner horizontal geschichteten, speziell bearbeiteten Betonfassade ist eine Hommage an die tektonischen Platten des Unesco-Welterbes Sardona. Im Schutz des Hauptbaus entsteht der zentrale Platz, aufgespannt durch drei Punkthäuser mit etwa 120 Wohnungen. Die Skipiste führt vor die Haustüre. Die Wohnbauten sind mit Holz verkleidet und in den Geländeverlauf und einen Niederwald eingebettet. Wichtig ist auch: Es werden durch das STENNA nicht mehr Autos im Dorf herumstehen. Im STENNA finden alle einen Parkplatz. Oberirdisch ist es verkehrsfrei. Selbst die Anlieferung fürs Gewerbe erfolgt unterirdisch. Ein Boutique-Hotel entsteht auf dem Dach als Attikageschoss und bewirtschaftet rund 50 Wohnungen der STENNA Wohnhäuser.

#### Welches waren die grössten Herausforderungen?

Der Weg über Volksabstimmungen ist nie einfach – sie fand 2009 statt. Die Baubewilligung erhielten wir dann im 2012 – acht Jahre nach der ersten Idee. Ich sprach deshalb an zahlreichen Gemeindeversammlungen vor. Natürlich kam mir dabei zugute, dass ich seit



Langem im Dorf präsent war und die Leute sich an mich wenden konnten.

#### Gibt es eine Art Klammer über alle Senn-Projekte, eine spezielle «Handschrift»?

Seit unserer Gründung 1963 spezialisieren wir uns auf den bereits überbauten Raum. Etwas auf der grünen Wiese zu errichten, interessiert uns nicht; wir wollen bestehende Orte verändern. Wir erreichen dies in der Regel dank Sondernutzungsvorschriften. Deshalb dauern unsere Projekte meist eine gewisse Zeit. Typisch für uns sind etwa die Überbauung Zwicky-Süd in Dübendorf, die Fertigstellung der Bahnhofsbebauung Stettbach ZH und neuerdings die Entwicklung des Koch-Areals in Zürich. Die Projekte sind jedoch – je nach Standort – sehr unterschiedlich. Unsere Philosophie ist es, Projekte nur mit ausgezeichneten Architekten zu entwickeln. In Basel zum Beispiel bauen wir mit Herzog & de Meuron. Das STENNA wurde von Baumschlagener Architekten entworfen und geplant – auch das ein Büro mit Weltruf. Dietmar Eberle, der am Projekt massgeblich beteiligt war, ist seit 1999 Professor für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich.

#### Worauf haben Sie beim STENNA sonst noch Wert gelegt?

Die Umgebungsgestaltung ist uns sehr wichtig. Beim STENNA ist hierfür das Büro Müller Illien verantwortlich. Speziell ist auch die sogenannte fünfte Fassade – die begrünte Dachfläche. Dort entsteht eine ökologisch wertvolle Naturlandschaft.

#### Und für wen ist das STENNA gebaut?

Mit der KinderCity, mit Kinos, hervorragender Gastronomie, einem geschmackvollen Hotel sowie vielfältigen Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten ist das STENNA vielleicht das erste «Urban Entertainment Center» in den Alpen. Anders ausgedrückt ist es der Ort, wo alle Ströme der Destination aufeinandertreffen. Ein Stop für alles; das Auto kann stehen bleiben. Das ist im Alpenraum einmalig.

#### Das Unternehmen

Als St.Galler Familienunternehmen ist Senn seit 1965 in der Entwicklung, Planung und Realisierung von Immobilien tätig. Kernkompetenz ist, Grundstücke und Immobilien über eine konsequente Nutzerausrichtung substanziell im Wert zu entwickeln und mit anspruchsvoller Architektur wirtschaftlich zu realisieren. Als Gesamtdienstleister führt Senn Kundenprojekte mit einer hohen Prozesssicherheit über den gesamten Erstellungsprozess – von der Landeinkaufung bis zur schlüsselfertigen Übergabe der Bauten. [www.senn.com](http://www.senn.com)

# Tor in die Bergwelt

**Was erwartet Bewohner und Gäste im STENNA? Was macht es fürs Gewerbe attraktiv? Ivan Schweizer von der Firma Advendis in Zug ist für die Vermarktung der Wohnungen und Verkaufsflächen zuständig. Im Interview erklärt er, was das STENNA einzigartig macht.**



## **Ivan Schweizer, was kommt Ihnen spontan in den Sinn, wenn Sie ans STENNA denken?**

Es ist ein Tor in die Berge, in die Natur, ein Ankommen, ein Hub – was immer man auch finden will. Gleichzeitig ist es ein Ort der Erholung: Man kann geniessen und verweilen.

## **Dimension und Ausgestaltung sind einzigartig.**

Für ein Projekt in den Bergen ist das STENNA einzigartig, ja. Darauf hat auch das Architekturbüro Baumschlager Eberle Architekten in St.Gallen bei Planung und Umsetzung geachtet. Das STENNA lässt ein vielfältiges Nutzungskonzept zu. Von Daueraufenthalten über Ferienwohnungsgäste bis hin zu Tagestouristen ist alles möglich: Skifahrer, Wanderer, Biker und so weiter.

## **Wie weit sind Sie mit der Vermarktung der Wohnungen und Gewerbeflächen?**

Zwei Drittel der Gewerbeflächen sind vermietet. Viele bekannte Namen haben bereits unterzeichnet und sind an der Planung ihrer Ausbauten. Das Haupthaus ist Ende 2018 bezugsbereit. Die Wohnungen werden ab Frühjahr 2019 etappenweise an ihre neuen Bewohner übergeben. Der Verkaufstart ist Anfang Februar 2018 erfolgt. In der ersten Phase verkaufen wir konventionelle Ferienwohnungen im Stockwerkeigentum; sie gehören dann ganz dem Eigentümer, werden nicht weitervermietet. Eines der Häuser wird zudem als Ferienapartments durch das Hotel vermietet und bewirtschaftet. Mit der zweiten Verkaufsetappe der als zweitwohnungsbewilligten Eigentumswohnungen starten wir dann im Frühjahr dieses Jahres.

## **Für Schneesportler liegen die Wohnungen optimal – man denke an die Abfahrt bis vors Gebäude. Wen sprechen Sie mit den Wohnungen an?**

Man soll Zeit in seine Hobbys oder die Familie investieren können. Vor Ort findet man von morgens bis abends ein vielfältiges Angebot: Gastronomie, Einkaufen, Wellness, Kino, Kinderbetreuung und so weiter. Hinzu kommt die Lage in der Natur. Das STENNA ist weniger für Menschen gedacht, die ein Chalet am Waldrand suchen. Es wird sehr belebt sein. Das STENNA wird ein aktives Zentrum – gerade für Familien, aber nicht nur. Man lebt verkehrsfrei und sicher, ohne eine Strasse überqueren zu müssen. Der Kontakt untereinander gehört im STENNA dazu. Wer das Soziale sucht, ist im STENNA richtig.

### Welche Wohnungstypen wird es geben?

In der ersten Etappe geht es um 3½-, 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen. Die meisten sind ziemlich kompakt, zwischen 60 und 80 Quadratmeter gross und eher als Ferienwohnungen gedacht. Es gibt aber auch grössere. Das STENNA wurde noch vor der Zweitwohnungsinitiative bewilligt; es handelt sich also um Zweitwohnungen ohne Einschränkungen.

### Das STENNA ist eine Art «Bahnhof» in die Bergwelt.

### Die Wohnungen haben einen gehobenen Standard mit einheimischen Materialien.

Ja, der Standard ist hochwertig, aber nicht luxuriös. Sie verfügen alle über Balkone, eigene Waschmaschinen mit Tumbler sowie Kellerabteile. Und sie sind direkt von der Tiefgarage aus erreichbar. Gleichzeitig kann man Hotelservices beanspruchen, wenn man möchte – beispielsweise den Kühlschrank füllen lassen.

### Wie beurteilen Sie den Markt für Eigentumswohnungen in Flims?

Grosse und teure Wohnungen sind auf Grund der ausbleibenden, ausländischen Kundschaft seit Jahren schwieriger absetzbar – das ist allgemein spürbar. Die Zweitwohnungsinitiative und der aktuelle Franken-Euro-Kurs waren da nicht hilfreich. Beim

STENNA haben wir auf diese Entwicklungen reagiert. Die Wohnungen sind kompakt angelegt, effizient organisiert, und die meisten kosten unter einer Million Franken.

### Fürs STENNA-Center konnten Sie bereits namhafte Mieter verpflichten. Welche?

Dabei sind Coop Food, Coop Vitality, die Graubündner Kantonalbank, die Kindercity, die Weisse-Arena-Gruppe mit Skidepot. Valora wird einen Kiosk führen und es gibt ein Kino. Erwähnenswert ist auch die Arztpraxis. Hinzu kommen u.a. fünf Gastroformate – und das Hotel.

### Was war für die Mieter ausschlaggebend?

Im Detailhandel findet eine strukturelle Bereinigung statt. Viele Anbieter haben zu



Ivan Schweizer ist Inhaber des Immobilienvermarkters Advendis AG in Zug und vermarktet mit seinem Team die Wohnungen und Gewerbeflächen im STENNA.

kämpfen. Das STENNA mit seinen 1300 Parkplätzen bietet sich als Ort an, wo sich der Hauptumsatz bündeln wird. Die Bündelung von Kräften ist für das Überleben vieler Formate wichtig – man konzentriert sich deshalb stärker auf Topstandorte.

### Welche Art Mieter wünschen Sie sich noch?

Die Grossen sind drin. Das fehlende Drittel wird mit kleineren Geschäften gefüllt. Das können komplementäre Angebote zur Hotellerie im Bereich Fitness oder Wellness sein. Wir stehen zudem in Verhandlung mit diversen weiteren Anbietern aus den Bereichen Mode, Schuhe, Sportartikel, regionale Spezialitäten, Coiffeure und Optiker.

### STENNA ist das grösste private Bauprojekt in Graubünden. Womit lässt es sich vergleichen?

Wir sind sehr eigen positioniert. Das STENNA ist mehr Besucher- denn Einkaufszentrum. Es lässt sich kaum vergleichen. Das STENNA ist eine Art «Bahnhof» in die Bergwelt. Wir sind kein reines Einkaufs-, sondern ein Besucherzentrum und arbeiten an einer entsprechenden Stimmungswelt im Haus. Im Winter sprechen wir Skitouristen an, im Sommer eher Biker und Wanderer. Die Kindercity ist das ganze Jahr da – auch für Schulklassen. Wir hoffen natürlich, dass diese Kinder dann mit ihren Eltern wiederkommen. Das Ziel ist ein Ganzjahres-Tourismus. Wir sehen uns auch als Quartiersversorger im neuen Dorfzentrum.

Anzeige

## MIETFLÄCHEN AB 50 M<sup>2</sup> RAUM FÜR IHRE GESCHÄFTSIDE



**STENNA Flims - das neue vielfältige Center.**  
Direkt an der Talstation in Flims mit einem reichhaltigen Angebot: Supermarkt, Restaurants, Hotel, Bank, Apotheke, Kinos, Kindercity und vieles mehr. **Möchten Sie Teil davon sein?**

**JETZT ANFRAGEN** UNTER 041 729 41 20.

ERÖFFNUNG  
**Winter  
2018**

[WWW.STENNAFLIMS.CH](http://WWW.STENNAFLIMS.CH)

**ADVENDIS**

# Ein Zentrum für den gesamten Ort

Das STENNA wird zum neuen Zentrum in Flims – es verbindet die beiden heutigen Ortsteile. Die elegante Verkehrserschliessung trägt zur Attraktivität bei – wie die Anbindung an die «Weisse Arena». Visuell lehnt sich das STENNA an den heimischen Naturraum an – und Flims erhält mit ihm die Chance zu einer neuen Identität.

Die drei neuen Wohnhäuser liegen direkt an der Talstation.



Derzeit sind die STENNA-Brücke, der Taleinschnitt, die Garage und die Weisse Arena beliebige Durchgangsorte und Trennelemente für die beiden Gemeindeteile. Sie haben wenig gemeinsam und werden als Bauten nicht geschätzt.

## Dorf, Waldhaus und Aussenraum

Die geplante Intervention fügt eine Struktur ein, die Dorfbewohnern und Besuchern

nützt. Ziel ist, einen Ort zu schaffen, der verbindet. Das Gebaute ist als Brücke zu verstehen. Sie hebt die Trennung der Ortsteile «Dorf» und «Waldhaus» auf. Die Architektur zeichnet sich durch Klarheit und zurückhaltend erscheinende Dimensionen auf: Die Überbauung der Brücke markiert den neuen Ort in Flims, die Garagen kommen in die Untergeschosse, die drei Wohnhäuser fassen das Gelände. So entsteht grosszügiger



Aussenraum – eine «Arena» im Kontakt mit dem Naturraum. Aufforstungen an den Hängen und begrünte Dächer sorgen für ein Näherkommen von Natur und Zivilisation über den Gebrauch als Tourismuszone hinaus.

#### Verkehr und Erschliessung

Durchgangsorte sind wenig attraktiv, man versucht, schnell weiterzukommen. Anders funktioniert das STENNA: Hier entsteht eine

neue Mitte. Verkehrsflüsse werden getrennt, ein neuer Vorplatz wird gestaltet, im gedeckten Wartebereich halten Busse. Abfahrten führen in die Tiefgaragen. Im Erdgeschoss kommen die Nutzer in Kontakt mit den Verkaufsflächen und dem halböffentlichen Raum des Zentrums. Aus einem Durchgangsort wird ein Raum zum Verweilen – mit Anbindung zu den Liftstationen.

#### Nutzung und Infrastruktur

Die attraktive Erdgeschosszone ist für Cafés, Läden und den Hoteleingang vorgesehen und prägt den Charakter des Orts. Im ersten Obergeschoss sind Läden und Dienstleister, in der zweiten Etage ist – auch wegen des Ausblicks – ein Restaurant. Das weitere, zurückgesetzte Geschoss dient als Hotel mit 110 Betten. Auf den sieben Parkdecks sind 1290 Stellplätze vorgesehen, davon 60 fürs Hotel und 140 für Wohnungen.

#### Konstruktion und Material

Das massive Tragwerk mit Punktstützenraster in Beton sorgt für Flexibilität und nachhaltige Entwicklungsfähigkeit: Auf Änderungen im Gebrauch kann rasch und wirtschaftlich reagiert werden. Diese Primärkonstruktion ist es, die am längsten erhalten bleibt, sodass ein besonderes Augenmerk auf die wandelfähige Nutzung gelegt wird. Das STENNA ist mehr als eine technische Leistung, es vermittelt eine Botschaft. Dazu tragen die Materialien bei: Optisch wird die Nähe zu den Felsgebilden der Natur gesucht – vorherrschend ist oberflächenbehandelter Beton in Verbindung mit regionalen Materialien (Sande, Kiese). Die kristalline Struktur der Umgebung trifft auf die optische und haptische Qualität der «rauen» Architektur. Dieses Moment des Plastischen in der Architektur erhält seinen Widerpart in der Transparenz der geschosshohen Verglasung. Die Verwendung langlebiger, authentischer und robuster Materialien gibt dem Zentrum die Aura eines gewachsenen Ambientes. Die Tiefgaragen werden mit einem semitransparenten Metallgitter verhüllt.

#### Architektur

Das Projekt versteht sich als integratives Element, das aus Vorhandenen einen besseren Ort schafft. Das Volumen wird zurückhaltend aus der Situation formuliert. Horizontale

Platten erinnern an die Tektonik des Gebirgsmassivs. Der Brückenbau ist Zeichen von Kontinuität und Evolution. Sein Volumen kann man als selbstbewusste, aber sensible Reaktion auf die komplexen Rahmenbedingungen verstehen. Transparenz und Massivität, Abstraktion und Selbstverständlichkeit bilden keine Gegensätze, sondern logische Ergänzungen. Das STENNA ist ein Ort, der Freizeit, Sport und Kultur verbindet.

Mit dem STENNA-Zentrum erhält Flims einen Ort, der Freizeit, Sport und Kultur miteinander verbindet.

#### Botschaft

Bauten stehen mehr als hundert Jahre, bilden einen Bestand über Generationen. Daher gilt es zu fragen, was das STENNA heute und künftigen Generationen bedeutet. Die Gliederung des Projekts in Tiefe und Höhe bringt schliesslich dem Ort eine präzise Form, die das Beliebige und Eindimensionale des Jetztzustandes verändert. Flims erhält damit die Chance, eine neue Identität zu finden, die als Magnet für beide Ortsteile wirkt.

Text: Gert Walden, Baumschlager Eberle

**Baumschlager Eberle Architekten** ist ein international tätiges Architekturbüro und setzt weltweit architektonische Statements. Gegründet 1985 in Vorarlberg gehört Baumschlager Eberle Architekten mit zehn unabhängigen Dependancen in Europa und Asien sowie zwei asiatischen Tochtergesellschaften zu den führenden Architekturbüros.  
[www.baumschlager-eberle.com](http://www.baumschlager-eberle.com)

# Ein Paradies erfindet sich neu

Die «Weisse Arena» ist Inbegriff eines Wintersportparadieses. Mit der geplanten Erschliessung des Cassons mit einer spektakulären Erlebnisbahn wird ein touristischer Meilenstein gesetzt. Das Unesco-Welterbe der imposanten Tektonikarena Sardona wird direkt vom STENNA erschlossen. Die Talstation verbindet traumhafte Berge mit attraktivsten Pisten und Wanderrouten in kürzester Zeit – mit einzigartigen Einblicken in die Natur.

kommt in dieser gut erreichbaren, naturnah erschlossenen Region zum Ferien- oder Wochenendvergnügen.

Das Bahnprojekt führt Flims in eine neue touristische Liga und stärkt es als Ganzjahresdestination.



Ein innovatives Bahnprojekt (siehe Box) soll die Destination Flims Laax Falera in eine neue touristische Liga führen und als Ganzjahresdestination stärken: Das STENNA verbindet künftig Flims mit dem Unesco-Welterbe, der Tektonikarena Sardona. Sie gewährt einzigartige Einblicke in die Entstehung der Alpen: Der Zusammenstoss von Afrika mit Europa hat sie über Jahrmillionen aufgetürmt. Ursprüngliche Gesteinsschichten wurden übereinander geschoben, gefaltet, zerbrochen. Die Spuren dieser Kräfte sind im Welterbe Sardona sichtbar.

Eine spektakuläre Bahn bringt Wintersportler schon heute direkt von STENNA aus in kürzester Zeit in höhere Lagen mit besten Schneeverhältnissen und Sommergäste an die attraktivsten Orte der Bergwelt. Die veralteten Bahnen im Gebiet von Flims werden zurückgebaut. Damit wird die Landschaft quasi «aufgeräumt».

Die «Destination Flims Laax Falera» gehört zu den grössten Wintersportgebieten der Schweiz. Sie umfasst 224 Pistenkilometer mit vier Snowparks und fünf technisch beschneibaren Talabfahrten. Winterferien bedeuten hier aber mehr als nur Skifahren oder Snowboarden: Flims, Laax und Falera stehen auch für Freestyle, Lifestyle, Erlebnis, Entspannung, Abenteuer, Ablenkung und Genuss.

## Naturnahe erschlossen – im Winter und Sommer

Die Destination Flims Laax Falera präsentiert sich als modernes, dynamisches und familienfreundliches Winterresort – und wurde damit zum Inbegriff des Wintersportparadieses. Doch auch im Sommer bietet die Umgebung vieles, um Sonne und frische Bergluft zu geniessen: Ob zum Wandern, Biken, Schwimmen oder Golfen – jeder

## Neue Perspektiven

Nach ausführlichen Abklärungen ist die Erschliessung des Unesco-Weltnaturerbes, der Tektonikarena Sardona, auf die Wintersaison 2019/2020 realistisch. Die erste Etappe umfasst eine neue Bahn mit Panoramansicht auf Tschingelhörner und Martinsloch. Diese neue Bahn führt ab Nagens nach Ils Cugns (Cassons). Als Zubringer nach Nagens dient vorerst die bestehende Gondelbahn «Arena Express» ab Flims. Sie soll für Gäste wie Wanderer und Biker mit einem «Facelifting» komfortabler einsetzbar sein und das Sommerangebot stärken.

# Vielfältig und begegnungsreich

**Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Flims zum Kurort; zahlreiche Hotels nahmen den Betrieb auf. Bis vor wenigen Jahrzehnten war der Sommer die Hauptsaison – in Flims noch immer eine attraktive Zeit, die das STENNA wieder bestärken soll. Derweil erlangte die Region hohe Bekanntheit für Wintersportler.**

Flims ist einladend: Musikfestivals, Veranstaltungen für Familien, heisse Partys und coole Nächte. Hier wird immer etwas geboten. Und das schon lange: Flims war bereits im 19. Jahrhundert ein beliebter Kurort. Flims, Laax, Falera, Trin und Sagogn sind fünf benachbarte Orte, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber die Destination so vielseitig machen. Ob Berg oder Tal, Natur oder Kultur, Indoor oder Outdoor – wer schon mal in Flims war, weiss, warum Ferien hier anders sind.

## Aktive Ferien und Erholung

Zahlreiche Shoppingmöglichkeiten und ein vielfältiges gastronomisches Angebot zeichnen das Dorf aus. Mit seinen Pisten,

Wanderwegen und Mountainbike-Routen ist Flims das Paradies für aktive Ferien. In Flims ist man überzeugt, dass Ferien ohne Organisationsstress beginnen sollten. Deshalb bieten die Tourismusorganisationen viel Infos und Ideen an. Mit dem STENNA erhält Flims einen neuen Mittelpunkt – eingebettet in die beiden bestehenden Ortsteile. Das STENNA wird zum neuen Begegnungszentrum von Flims. Wohnen, Hotel, Dienstleistungen und Einkaufen sowie das erweiterte Parkhaus werden neue Impulse setzen.

## Vielfältiger Begegnungs- und Ausgangspunkt

Das STENNA bringt eine optimale Anbindung an die Bergbahnen und das Skigebiet – mit

einer Abfahrt bis auf den Platz zwischen den neuen Gebäuden – wie auch an die Wanderwege und das regionale Verkehrsnetz. Der öffentliche Verkehr gewinnt durch überdeckte Warteräume und die Verlegung der Postautohaltestelle an Attraktivität.

«Die Gemeinde Flims ist gut aufgestellt. Wir verfügen über eine topmoderne Infrastruktur, ein fortschrittliches Schulsystem und einen Standortvorteil dank der Zentrumsnähe zu Zürich und dem Churer Rheintal», sagt Gemeindepräsident Adrian Steiger. Mit dem STENNA erhalte Flims das lang ersehnte «Diadem», das das touristische Waldhaus mit dem Dorf verbindet. «Hier startet der Gast künftig seinen Ausflug ins Skigebiet mit dem Unesco-Welterbe Tektonikarena Sardona und in die Seen- und Flusslandschaft der Rheinschlucht. Was will man mehr?», freut sich der Gemeindepräsident.

Weitere Informationen: [www.flims.com](http://www.flims.com)



## Einzugsgebiet

Innerhalb 10 Minuten:  
knapp 7000 Einwohner  
Innerhalb 20 Minuten:  
knapp 40 000 Einwohner  
Innerhalb 30 Minuten:  
knapp 70 000 Einwohner

## Entfernungen

Ilanz: 11 Kilometer  
Chur: 20 Kilometer  
St. Gallen: 124 Kilometer  
Zürich: 130 Kilometer  
Zürich Flughafen: 142 Kilometer

## Tourismus in Flims/Laax/Falera

310 000 Tagestouristen jährlich  
370 000 Übernachtungen jährlich  
20 000 Besucher täglich  
1 000 000 Gäste total jährlich  
2750 Haushalte

## STENNA

Über 130 Wohnungen  
Etwa 150 Betten in Hotelzimmern und Ferienapartments  
Gegen 1300 Parkplätze

# Mit allem, was das Herz begehrt

**Urban und doch in intakter Natur- und Bergwelt: Die hochwertigen Wohnungen des STENNA überzeugen mit ihrer attraktiven Umgebung und einer herrlichen Aussicht. Sie sind als Zweitwohnungen zugelassen. Im Frühjahr 2018 begann die Advendis AG mit der ersten Verkaufsetappe – zur Wahl stehen interessante Nutzungsmodelle.**

«Das STENNA wird ein lebendiges Zentrum mitten in Flims, direkt bei den Bergbahnen, die Ortsteile Dorf und Waldhaus sind in Gehdistanz erreichbar», freut sich Ivan Schweizer

von der Zuger Advendis AG. Sie ist für die Vermarktung der Wohnungen zuständig. Es entstehen stilvolle 3 ½- bis 5 ½-Zimmerwohnungen mit Flächen von 56 bis 115



Quadratmetern. Die Bewohner erwartet ein breites Gesundheits-, Fitness-, Gastro- und Serviceangebot sowie ein Lifestylehotel.

#### Ein Hauch Urbanität in der Bergwelt

Die Wohnungen befinden sich in drei siebenstöckigen Gebäuden um einen zentralen Platz. «Wer sich hier niederlässt, ist in einer beneidenswerten Lage – mit einem Zuhause inmitten der prächtigen Bergwelt», weiss Ivan Schweizer. Wer im STENNA wohnt, könne nach Lust und Laune am lebhaften Zentrumsgeschehen teilnehmen. Noch mehr

Raum für Aktivitäten bietet das reichhaltige Freizeitangebot. Das STENNA bringt einen Hauch von Urbanität nach Flims, ist aber eingebettet in die Natur.

Die Eigentumswohnungen sind auf unbeschwerte Lebensfreude ausgerichtet, um Zeit für das Wesentliche zu haben – mit einem Freizeit-, Shopping- und Unterhaltungsangebot vor der Haustüre. «Wer möchte, kann Hotelservices in Anspruch nehmen und hat so noch mehr Musse», so Ivan Schweizer. Die Wohnungen sind ein Ort, um auszuspannen und die fantastische Bergwelt zu erkunden – bestens geeignet als Ferienwohnung, Weekend-Hideaway oder Wohnsitz. Sie sind bereits als Zweitwohnungen bewilligt. 38 davon stehen in der ersten Etappe ab 510 000 Franken zum Verkauf.

Die Bewohner erwartet ein breites Gesundheits-, Fitness-, Gastro- und Serviceangebot sowie ein Lifestylehotel.

#### Hochwertiger Ausbau

«Die Wohnungen haben gehobenen Standard und einheimische Materialien. Sie sind hochwertig, aber nicht luxuriös», erklärt Ivan Schweizer. Alle verfügen über Balkone, Waschmaschine und Tumbler sowie Kellerabteile. Sie sind direkt von der Tiefgarage aus erreichbar. Edle Parkettböden, offene und erstklassig ausgestattete Küchen sowie zahlreiche Annehmlichkeiten sorgen für Wohnkomfort. Die Gebäude wurden nach Minergieanforderungen erstellt.



#### Kontakt für Verkauf

Advendis AG  
Immobilien Vermarktung Beratung  
Artherstrasse 7  
Postfach  
6301 Zug  
T 041 729 41 20  
[www.advendis.ch](http://www.advendis.ch)

# Think global, act local

Auf dem Fundament einer klaren Haltung setzen Baumschlager Eberle Architekten weltweit architektonische Statements. Gegründet 1985 in Vorarlberg, gehört das Büro mit zehn unabhängigen Dependancen in Europa und Asien sowie zwei asiatischen Tochtergesellschaften zu den führenden Architekturbüros. Das Werk von Baumschlager Eberle Architekten umfasst rund 400 realisierte Projekte auf drei Kontinenten in 20 Ländern.

## Kontakt

Baumschlager Eberle Architekten  
Davidstrasse 38  
9000 St.Gallen

office@be-stgallen.com  
www.baumschlager-eberle.com



Wohnüberbauung Schlachter, Bregenz, Österreich.

### Wohnanlage Schlachter – Gartenhäuser mit Aussicht

Der sensiblen Lage am Ufer des Bodensees und der Stadtnähe Rechnung tragen war das Anliegen der Erbgemeinschaft Schlachter – im grossen Garten am See hatten sie als Kinder gespielt. Diese Familiengeschichte prägt das architektonische Konzept: Die klaren Stadthäuser generieren im malerischen Garten ein stimmiges Ambiente.

### La Maison du Savoir – das Herzstück der neuen «Cité des sciences»

Ein Zeichen für die Zukunft und eine Reminiszenz an die Historie des Standortes: Das Maison du Savoir wurde als Zentrum des neuen Campus der Universität Luxemburg erdacht und als weithin sichtbares Wahrzeichen realisiert. Als Landmark symbolisiert

es den Wandel eines ehemaligen Geländes für die Stahlproduktion zu einem modernen Bildungsstandort.

### Pflegeheim Birkenwiese – Zuhause mit Identität

Gewohntes im Ungewohnten finden: Die Übersiedlung in ein Pflegeheim stellt für einen Menschen den Bruch der eigenen Umgebung dar. An der Birkenwiese in Dornbirn entstand ein Areal, welches als persönliche Adresse empfunden wird. Das Gebäude soll den Bewohnern die Angst vor dem Neuen nehmen. Vertraute Elemente aus dem bisherigen Umfeld wie Holz, Gärten und Fensterläden wecken Erinnerungen – und unterstützen die Chance zum Neustart des eigenen Lebens.



Universitätsgebäude «La Maison du Savoir», Esch-sur-Alzette, Luxemburg.

### Authentisch, methodisch, poetisch

Das Fundament des Bauens von Baumschlager Eberle Architekten ist deren Haltung. Authentisch sind die Bauwerke durch ihre lokale Stimmigkeit und ihre dauerhafte Relevanz. Das methodische Vorgehen macht den komplexen Entstehungsprozess eines Bauwerks transparent und Entscheidungen nachvollziehbar. Das Poetische ist sinnlich erlebbar: Gestaltung, Materialien, Licht, Eleganz als Resultat souveräner Reduktion.



Pflegeheim Birkenwiese, Dornbirn, Österreich.

# Alles im Hause – ob Grosseinkauf oder Snack

**Viel Frische, ein Biosortiment und Convenience-Food für den Alltag – Coop ist im STENNA mit einem modernen und grosszügigen Supermarkt und einer Vitality-Apotheke präsent.**

Coop ist mit einem über 1000 Quadratmeter grossen Supermarkt und einer Coop-Vitality-Apotheke im STENNA vertreten. Der Supermarkt wird rund ein Drittel grösser als der bestehende Laden in Flims.

## Neues Ladenkonzept mit «Marktstimmung»

Coop wird nicht nur architektonisch und energetisch heutigen Anforderungen von Kunden gerecht: Im Neubau ist Platz für ein deutlich breiteres Frischeangebot. Im Zentrum steht die bediente Metzgerei, die auf Kundenwünsche eingeht. Weitere Schwerpunkte sind das Biosortiment, das Convenience-Angebot sowie die Auswahl an Weinen, Schaumweinen und Spirituosen. Coop wendet im STENNA sein neues Ladenkonzept an: Es schafft – mit viel Holz, echten Backsteinmauern und warmer Beleuchtung – ein Ambiente mit «Marktstimmung».

## Nachhaltiger Betrieb

Energetisch setzt Coop auf Nachhaltigkeit: Bei den Kühlanlagen kommt das umweltneutrale, klimaschonende Kältemittel CO<sub>2</sub> zum Einsatz. Zum Heizen und für die Aufbereitung des Warmwassers wird die

Abwärme der Kühlanlagen genutzt. Und für die Beleuchtung verwendet Coop stromsparende LED-Leuchten.

## Tourismusgerechte Öffnungszeiten

Bei den Öffnungszeiten orientiert sich Coop an der Nachfrage durch die Kundschaft. Die minimalen Öffnungszeiten des Supermarkts sind analog dem heutigen Laden in Flims: Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 18 Uhr. Während der Saison ist der Laden am Sonntag geöffnet.



## Begegnungsort mit attraktivem Angebot

### Ivo Dietsche\*, warum investiert Coop im STENNA?

Wir stossen heute in Flims an Grenzen und vergrössern von 600 auf über 1000 Quadratmeter. STENNA wird das Gesicht von Flims nachhaltig verändern und bildet künftig ganzjährig ein starkes, belebtes Zentrum. Wir stufen die Lage als Begegnungsort als sehr gut ein. Entsprechend profitiert auch das Gewerbe von diesem Standort.

### Was zeichnet den neuen Coop-Supermarkt aus?

Coop baut auch in Flims das neue Ladenkonzept, das erst kürzlich vorgestellt wurde. Die Frische steht im Mittelpunkt: eine

einladende Früchte- und Gemüseabteilung, täglich frisch ausgebackenes Brot und eine bediente Metzgerei.

### Was ist das Besondere für den Coop-Kunden im STENNA?

Dem Kunden, der bei uns den Grosseinkauf machen will, steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Für den «schnellen» Kunden bieten wir ein reichhaltiges Angebot an Salaten, Sandwiches und Früchten zum Sofortverzehr, bis hin zum Warmverkauf mit Menüs, Hot-Sandwiches, Poulet, Pasta usw.

\*Ivo Dietsche leitet die Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino bei Coop.



**r-cathomas**  
eidg. dipl. Gebäudereiniger  
Domat/Ems Ilanz Flims

Tel. 081 252 79 77 / Fax 081 250 50 27  
www.r-cathomas.ch / info@r-cathomas.ch

**r-cathomas**  
Seit 1980 Ihr professionelles Reinigungsunternehmen in Graubünden

**Reinigungen**  
Baureinigung  
Fassadenreinigung  
Fensterreinigung  
Grundreinigung  
Wohnungs-/Umzugsreinigung  
Teppichreinigung  
Unterhaltsreinigung  
Büros, Schulen, Einkaufszentren, Treppenhäuser etc.

**Dienstleistungen**  
Hauswartungen  
Pflege von Aussenanlagen  
Schädlingsbekämpfung  
Graffiti-Entfernungen/-Schutz  
Vermietung von Hebebühnen



## LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter [leader@metrocomm.ch](mailto:leader@metrocomm.ch) gerne zur Verfügung.

[www.leaderonline.ch](http://www.leaderonline.ch)

Presented by  
**LEADER** | **SPECIAL**



**WE CUSTOMIZE  
SOLUTIONS.**

### AX 500 CAR AXESS NG

**Parkraummanagement mit Integration ins Skipass-System.**

Überzeugt durch rasche Ticketausgabe und schnellem Öffnungsvorgang. Dauerparker können mit Smart Cards unkompliziert einfahren, die Kennzeichen-Erkennung ermöglicht die Ein- und Ausfahrt gänzlich ohne Ticket.

[teamaxess.com](http://teamaxess.com)

**AXESS**

# Mehr Zeit für Kunden – Ausbau der Beratung

Der neue Regionalsitz der Graubündner Kantonalbank (GKB) in Flims kommt ohne klassische Schalter aus, bietet aber sämtliche Bankdienstleistungen an und will gezielt in die Beratung investieren. Im Kurzinterview erklärt Martin Cavigelli, Leiter der GKB Region Flims Laax, wie er mit seinem Beratungsteam für die Kundinnen und Kunden da sein will.



## Martin Cavigelli, was dürfen die GKB Kunden im STENNA erwarten?

Mit dem neuen Filialkonzept entstehen noch mehr Kundennähe und Zeit, um bedürfnisgerecht zu beraten. Die Kundenhalle in Flims wird zu einem Ort der Begegnung. Die Kunden bewegen sich frei und können sich bei Bedarf an den zentralen Empfang

wenden. Hier werden Bankdienstleistungen wie Kartenbestellungen und Zahlungen zur Verfügung gestellt. Eine Loungeecke mit Kaffeemaschine lädt zum Verweilen ein und wird für die aktive Kundenpflege genutzt. Für diskrete Beratungsgespräche stehen im zweiten Obergeschoss Besprechungsräume zur Verfügung.

## Die GKB – Kompetenz und Verbundenheit seit 1870

Als Marktführerin in Graubünden engagiert sich die GKB wie keine zweite Bank im Kanton – als Bank der Bündnerinnen und Bündner. Ein dichtes Geschäftsstellennetz und eine starke Präsenz in den Regionen ermöglichen der GKB einen persönlichen Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig bildet die digitale Vernetzung eine Ergänzung zum Engagement vor Ort an über fünfzig Standorten. Das zeichnet die GKB aus:

- Ganzheitliche Beratung
- Hohe Serviceorientierung
- Kompetenz an über 50 Standorten
- Verbundenheit mit vielfältigem Engagement
- Verantwortungsvolle Arbeitgeberin
- Gelebte Nachhaltigkeit

Die GKB berücksichtigt die Interessen aller ihrer Anspruchsgruppen. Dabei orientiert sie sich an ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien. Auf diese Weise generiert sie Wachstum, Wohlstand und Stabilität für Graubünden und seine Menschen.

## Gibt es spezielle Dienstleistungen für Touristen oder Ferienheimbesitzer?

Gästen und Ferienheimbesitzern stehen sämtliche Bankdienstleistungen zur Verfügung. Selbstverständlich können auch Nicht-Kunden unsere 24-Stunden-Zone für ihre Bankgeschäfte wie Geldbezüge nutzen.

## Wie werden die Öffnungszeiten im STENNA sein?

Montag bis Freitag haben wir von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten sind auf Wunsch selbstverständlich auch individuelle Beratungsgespräche möglich – sei es in der Bank oder bei den Kundinnen und Kunden zu Hause.

# Wissenschaft spielerisch entdecken

**Mit der Kindercity beherbergt das STENNA eine pädagogisch innovative Umgebung für Kinder und Jugendliche. Der Verein Sciencity unterstützt dieses Projekt finanziell. Es geht darum, Spass und Lernen wirksam zu kombinieren, um Fähigkeiten zu fördern.**

«Der Verein Sciencity fördert die kognitiven, haptischen und emotionalen Fähigkeiten von Kindern und deren Beziehung zu Graubünden», sagt die Co-Präsidentin Susanne Lebrument. Sie leitet die Somedia in Chur und schätzt Flims als Naherholungsgebiet. Der Verein unterstützt das Förderzentrum «Kindercity» im STENNA – eine Bereicherung für die Besucher.

## Für Gross und Klein

Kinder können mit ihren Eltern Wissenschaft entdecken und erleben. Auch für Schulklassen ist die Kindercity bestens geeignet: Mehrere Wissenswege führen durch unterschiedliche Themen und erklären Naturphänomene. Daneben sind in der Anlage auch Ateliers wie die Schoggifabrik, die Dinofabrik und das Roboticlabor zu finden. Die Kindercity belegt eine Fläche von 2000 Quadratmetern und macht das STENNA noch stärker zu einem

Kinder lernen am besten, wenn sie etwas Auffallendes interessiert und sie beim Lernen auch noch Spass haben.

Anziehungspunkt für Familien. Die Kindercity soll insbesondere das Wissen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) fördern. «Zu diesem Zweck stellt der Verein Sciencity finanzielle Mittel zur Verfügung», sagt Susanne Lebrument.

## Paris als Vorbild

Die Gründer der Kindercity, Jean Christophe und Sandrine Gostanian, kamen in Paris auf die Idee, in der Schweiz eine solche zu eröffnen: «Als wir dort das erste Mal auf ein

Bildungszentrum für Kinder stiessen, wussten wir sofort: So etwas braucht es in der Schweiz.» Die Kindercity sei ein Ort, an dem Kinder Spass und Lernen wirksam kombinierten. «Als Eltern wissen wir, was Familien beschäftigt und was es braucht, um sich wohl fühlen», erzählt das Gründerpaar.

## Das Kind im Zentrum

Kinder lernen am besten, wenn sie etwas Auffallendes interessiert und sie beim Lernen Spass haben. Deshalb bietet die Kindercity neben dem wissenschaftlichen Bereich auch zahlreiche Möglichkeiten zum Experimentieren und Spielen wie auch zur Unterhaltung und Erholung – wobei auch an die Eltern gedacht wurde.

## Flims geht neue Wege

Der Flimser Tourismusdirektor André Gisler engagiert sich ebenfalls im Verein Sciencity. Er tut dies aus verschiedenen Gründen: «Die Kindercity ist ein Ganzjahresprojekt.» Man wolle auch im «Nicht-Schnee-Geschäft» aktiv sein. Gleichzeitig sei die Kindercity eine optimale Schlechtwetteralternative zu den vielen Outdooraktivitäten in der Region. «Die Kindercity wird neue Gäste nach Flims locken.»

[www.stennaflims.ch/kindercity](http://www.stennaflims.ch/kindercity)



# Der Hausarzt in nächster Nähe

Die Arztpraxis STENNA bietet umfassende hausärztliche Behandlung und Betreuung. Dank bestens ausgebildeter erfahrener Ärzte werden Patienten vertieft internistisch behandelt und beraten – in Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch.



Chantal Keel,  
Medizinische  
Praxisassistentin

Aktuell befindet sich die Arztpraxis in der Nähe des STENNA. Der Umzug erfolgt im Oktober 2018. Dabei wird das Team mit Dr. med. Mirjam Carigiet verstärkt. In den neuen Räumlichkeiten werden auch Lernende ausgebildet. Die Arztpraxis STENNA verfügt über modernste Dienstleistungen:

- Elektronische Krankengeschichte
- Praxislabor für Blut- und Urinuntersuchungen
- Röntgen mit digitaler Anlage und geringster Strahlenbelastung
- Elektrokardiogramm
- Lungenfunktionstest
- Kleinchirurgische Eingriffe
- Ultraschalluntersuchung
- Check-ups

Für Patienten führt die Arztpraxis STENNA regelmässige Untersuchungen und gezielte Abklärungen durch. Anschliessend erfolgt eine ärztliche Auswertung und Beratung. Sind weitere Massnahmen nötig, profitieren Patienten vom Fachärzte-Netzwerk und der Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital.

## Das Team



Dr. med. Mirjam  
Carigiet, Fachärztin  
FMH für Allgemeine  
Innere Medizin



Dr. med. Durisch  
Ragetti, Facharzt  
FMH für Allgemeine  
Innere Medizin



Simona Capatt,  
Medizinische  
Praxisassistentin

## Öffnungszeiten

Mo: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 20 Uhr  
Di, Do und Fr: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr  
Mi: 8 bis 12 Uhr

## Notfälle

Wenden Sie sich im Notfall jederzeit an die Arztpraxis STENNA. Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen direkt den Rettungsdienst (144) an. Die regionale Notfallnummer lautet 0848 17 17 17.

## Kontakt

Arztpraxis STENNA  
Via Nova 57  
CH-7017 Flims Dorf

info@praxisstenna.ch  
Tel. +41 81 911 12 07  
Fax +41 81 911 36 56

www.praxisstenna.ch

Anzeige

# TONEATTI

Bauunternehmungen

www.toneattiag.ch

TONEATTI AG  
Tschachenstrasse 9  
8865 Bilten

mailbilten@toneattiag.ch  
Tel. 055 619 60 90

TONEATTI AG  
Stampfstrasse 50  
8645 Jona

mailjona@toneattiag.ch  
Tel. 055 225 39 40



## «A Break With A View»

**Auf den obersten Etagen befindet sich ein Hotel – mit atemberaubendem Blick in die Natur. Die Betreiberin, die MGM Hospitality Group, vermietet ab Winter 2018/2019 zudem Ferienwohnungen.**

Das Hotel im STENNA ist im Dreisterne-plus-Bereich mit Viersternesevice positioniert. Es hat 47 Zimmer und 50 Ferienwohnungen in der STENNA-Erlebnisswelt – mit Kindercity, Kino, Restaurants, Supermarkt, Arzt, Apotheke, Bank oder Kiosk.

### Preisgekrönte Gastgeber

Das Hotel wird in der Saison 2018/2019 eröffnet. Das Team um die Brüder Günter und Manfred Weilguni sowie Daniel Mani bieten Hotelzimmer und Ferienwohnungen für individuelle, entspannte Ferien in einer der schönsten Feriendestinationen der Schweiz. Zur MGM Hospitality Group gehören das Hotel Spedition in Thun sowie das Hotel Landhaus in Saanen. Mit beiden gewann die MGM Hospitality Group verschiedene Preise.

Günter Weilguni – der «Hotelunternehmer 2017» der Zeitschrift Bilanz – ist auch für die Hotels Huus und Alpine Lodge in Schönrüed-Gstaad verantwortlich.

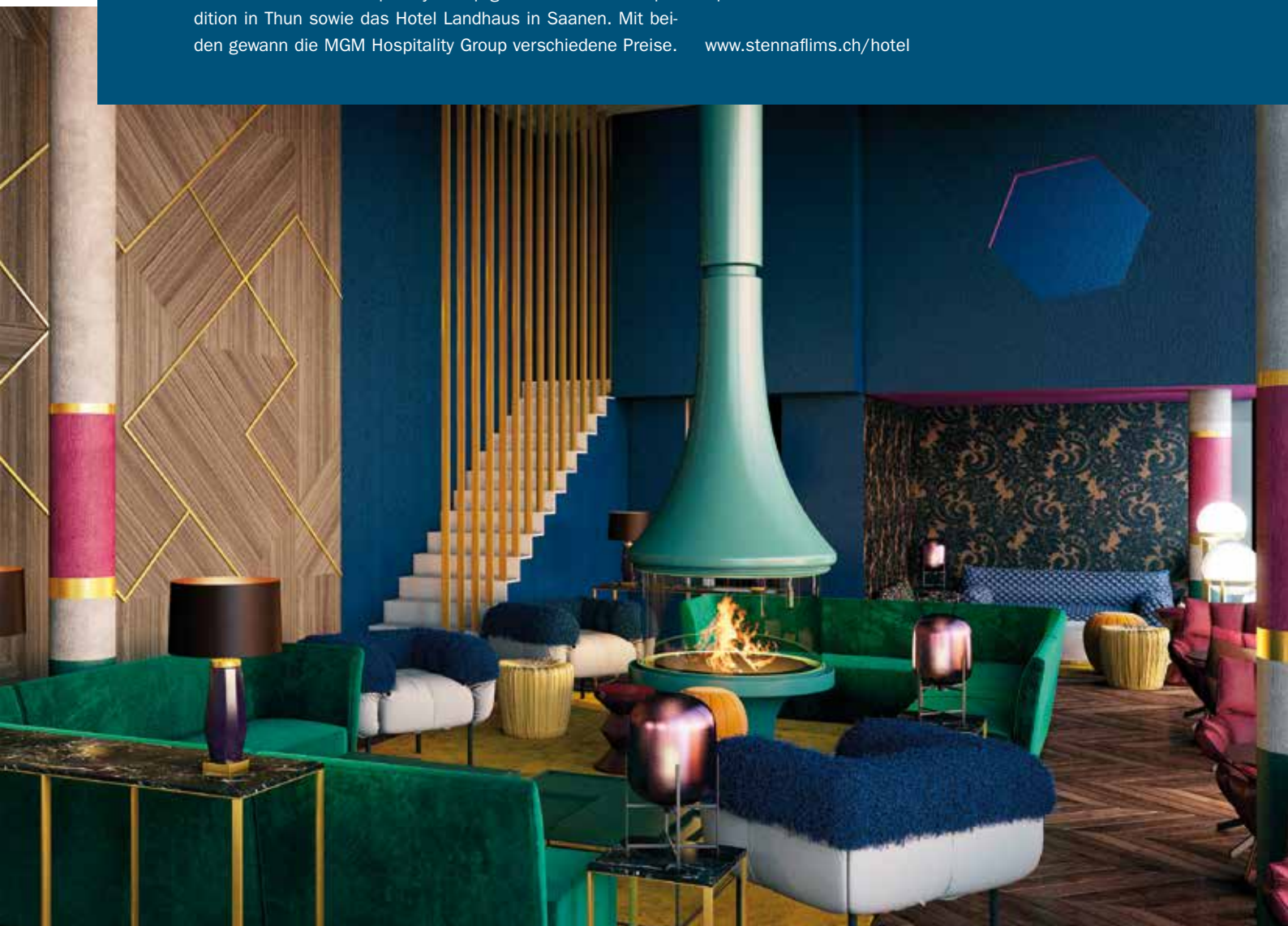
### Hotelzimmer oder Ferienwohnung

«Rund fünfzig Wohnungen der STENNA-Wohnhäuser werden ebenfalls von uns bewirtschaftet. So wählen unsere Gäste zwischen Hotelzimmer oder Ferienwohnung mit allen Services», sagt Gastgeber Daniel Mani. Die Gäste finden sich in einer warmen, persönlichen Atmosphäre wieder. Der moderne, zeitlose Stil im urbanen Wohlfühlhotel greift mit hochwertigen Naturmaterialien und warmer Farbgebung die alpine Bergwelt auf. Die Gäste erleben echte Gastlichkeit im Einklang mit der Natur. Hier heisst es ankommen, loslassen, geniessen – direkt an der Talstation.

### Gastronomie und Wellness

Das Restaurant im Parterre bietet vom Frühstück bis zum Snack Köstlichkeiten rund um die Uhr. Das Abendrestaurant verwöhnt mit entspannter Atmosphäre, Fleisch aus dem Reifeschrank, Bündner Speisen, Vegetarischem und Veganem. Ein Spa- und Wellnessbereich rundet das Erlebnis ab.

[www.stennaflims.ch/hotel](http://www.stennaflims.ch/hotel)



# Flims Electric

Top Angebote –  
mit Glasfasern direkt in Ihre Wohnung.

*lokal – genial*



Meine Entscheidung.  
[quickline.ch](http://quickline.ch)

## Quickline All-in-One

**Quickline TV, Internet,  
Festnetz & Mobile**

Alles aus einer Hand von Ihrem  
lokalen Dienstleister.

**QUICKLINE** Flims Electric

[www.stennaflims.ch](http://www.stennaflims.ch)

